



Liebe Freunde/innen des Pilgers,

Schweres Jahr ohne Wege

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende entgegen und mit dem 1. Advent beginnt das Kirchenjahr 2021. Dieses Jahr war völlig anders als geplant, ersehnt und gehofft. 2020 – das ist vor allem die ungeheure Herausforderung durch die Pandemie und der Lockdown im Frühjahr.

Pilgernde waren in diesem Jahr vor allem gezwungen zu Hause zu bleiben. Die Jakobswege in Spanien und Frankreich waren gesperrt für Pilgernde aus dem Ausland. So sind viele Pilgernde auf den Wegen in Deutschland gegangen. Besonders die Via Baltica (Swinemünde, Greifswald, Rostock, Wismar, Lübeck, Hamburg, Bremen, Westfalen) war stark nachgefragt und ab Juli öffneten auch die Herbergen wieder. Viele Pilgernde nahmen jedoch vorsichtshalber ein Zelt mit.

Wir im Pilgerzentrum mussten sehr viele Tageswege absagen, da uns die Sicherheit der Teilnehmenden und Pilgerführer/innen sehr am Herzen liegt. Auch mehrere Pilgerreisen sind ausgefallen. Dabei waren wir mit viel Schwung in dieses Jahr gestartet: das Symposium und die Pilger-Messe waren so stark besucht wie noch nie. Auf der Homepage www.pilgern-im-norden.de standen mehr als 90 einzelne Veranstaltungen, die alle leider nicht stattfinden konnten. Das war bitter.

Wir müssen wohl noch viel Geduld aufbringen und Vernunft walten lassen, bis die Pandemie durch Impfungen und Reduktion der Infektionszahlen weitestgehend unter Kontrolle gebracht werden kann. Wir freuen uns auf das Wiedersehen in 2021!

Nun wünschen wir allen PilgerfreundInnen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und ein gehütetes 2021.

Bis wir uns wiedersehen, halte Gott euch schützend in seinen Händen und drücke niemals zu fest zu.

Euer Pilgerzentrum im Norden St. Jacobi Hamburg



Abpilgern – Kommt her zu mir alle!

Am kommenden Samstag endet die ganz andere Pilgersaison 2020. Mit einem Gottesdienst in der Hauptkirche St. Jacobi (21.11.20, 16 Uhr) sollen die Pilgernden auf das vergehende Jahr zurückblicken und Abschied nehmen von Enttäuschungen, Ängsten und Lasten, aber auch das trotz allem Gelungene befeiern.

Im Mittelpunkt wird der „Heilandsruf“ Jesu stehen: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.“ Auch wenn die Pandemie die Kontakte deutlich vermindert und zu Einsamkeit führen kann, so gilt für die Pilgergemeinschaft: nehmt wahr, ihr seid nicht allein.

Anders als in den Vorjahren wird es kein Sternpilgern geben. Aufgrund der Pandemie müssen Gruppenbildungen vermieden werden. So lädt das Pilgerzentrum die Interessierten ein, sich alleine oder zu zweit auf den Weg nach St. Jacobi zu machen. Kommt von überall her euren individuellen Wegen! Für die eigene Pilgerwanderung stellt das Pilgerzentrum Texte und Gebete auf die Homepage www.pilgern-im-norden.de, die den Weg zum Gottesdienst begleiten können.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Hauptkirche St. Jacobi kann es in diesem Jahr leider kein Picnic geben. Wenn sich aber Menschen immer zu zweit auf den Heimweg machen, so kann auch dieser Weg ein Stück der großen Pilgergemeinschaft abbilden.

Samstag
21. November 2020
16:00 Uhr
Hauptkirche
St. Jacobi



Freitag
11. Dezember 2020
17:30 Uhr
Gemeindesaal in der
Hauptkirche St. Jacobi
- Anmeldung erforderlich -

Pilgern unter Corona-Bedingungen

Holger Carstensen ist in diesem Jahr zu seinen ersten Pilgerwegen aufgebrochen. Er hat es gewagt, sich von der Corona-Pandemie nicht die Freude am Pilgern zu nehmen und so konnte er auf unterschiedlichen Pilgerwegen durch Deutschland gehen. Dabei begegnete ihm die Corona-Pandemie auf unterschiedliche Weise und erlebte die große Gastfreundschaft in Pilgerherbergen.

Begeistert kehrte er nach Hamburg zurück und kann uns nun von seinen Erlebnissen berichten.

Sein Vortrag wird am 11. Dezember ab 17:30 Uhr im Gemeindesaal von St. Jacobi sein.

Aufgrund unseres Hygienekonzeptes werden wir die Teilnahme auf 14 Personen begrenzen müssen.

Wir bitten unbedingt um Anmeldung unter pilgern@jacobus.de oder 040-30373723.

Ich geh an deine Krippe hier

Zu einem besinnlichen Pilgerweg in der Adventzeit lädt Pastor Bernd Lohse am 16. Dezember 2020 ein. Ab 17:00 Uhr wird er mit der kleinen Pilgergruppe (sofern möglich) zu Krippenorten in der Hamburger Innenstadt gehen. Es wird gemeinsam gebetet und Weihnachtslieder zitiert, möglicherweise auch gesungen. Diese meditative Pilgerwanderung auf der Suche nach weihnachtlichem Geist dauert etwa zwei Stunden. Wir bitten unbedingt um Anmeldung unter pilgern@jacobus.de oder 040-30373723.

Mittwoch
16. Dezember 2020
17:00 Uhr
Pilgerwegweiser an der
Hauptkirche St. Jacobi
- Anmeldung erforderlich -



10 Jahre „Schweigend um die Alster“

Vor zehn Jahren gab es die erste Pilgerwanderung „Schweigend um die Alster“. Gabriela Mußbach hatte die Idee zu diesem besonderen Format. An jedem zweiten Freitag im Monat bei jedem Wetter führten sie und Christel Willers (oder VertreterInnen) die Gruppe über Uhlenhorst zur Krugkoppelbrücke und über die Harvestehuder Seite zurück nach St. Jacobi.

120 Mal.

Am 12. Februar 2021 wird es die Jubiläums-Pilgerwanderung geben. Treffpunkt ist wie gewohnt um 18:00 Uhr am Pilgerwegweiser. Nach dem Schweigeweg treffen sich die Teilnehmenden der vergangenen zehn Jahre an der Hauptkirche St. Jacobi zu einer kleinen Jubiläumsfeier unter speziellen

Hygienevorschriften.

Anmeldungen sind unbedingt erforderlich unter pilgern@jacobus.de oder 040-30373723.



Jubiläum am
12. Februar 2021
18:00 Uhr
Pilgerwegweiser an der
Hauptkirche St. Jacobi
- Anmeldung erforderlich -



13. Pilger-Messe fällt leider aus

Das fiel uns richtig schwer und tut weh: die 13. Pilger-Messe, für den 20. Februar 2021 geplant, muss ausfallen. Aufgrund der Pandemie können wir keine wie auch immer reduzierte Pilger-Messe anbieten, die diesen Namen verdiente. So haben wir entschieden: es soll keine Not-Ausgabe der Pilger-Messe im Jahr 2021 geben, dafür aber in 2022 wird es wieder eine richtige, große Pilger-Messe geben.

Der Termin: 19. Februar 2022. und für 2023 sind wieder Symposium und Messe angedacht (17. / 18. Februar 2023)

Zum ersten Mal seit Bestehen des Pilgerzentrums in Hamburg gibt es keine Pilger-Messe. „Das ist ein harter Schritt“, sagt Pilgerpastor Bernd Lohse. „Aber es wäre unverantwortlich, hunderte, ja tausende Menschen nach St. Jacobi einzuladen.“

